

Zeitschrift: Wohnen

Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger

Band: 44 (1969)

Heft: 3

Rubrik: Blick über die Grenzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Einfamilienhäuser auch in der Bundesrepublik begehrt

Etwa 44 Prozent aller bei der letzten Wohnungsstichprobe erfassten Gebäude waren Ein- und Zweifamilienhäuser. Von diesen befand sich fast die Hälfte in dörflichen Gemeinden mit weniger als 5000 Einwohnern und jede sechste in Grossstädten über 100 000 Einwohner. Das zeigt nach Ansicht der Geschäftsstelle Öffentliche Bausparkassen die Beliebtheit dieser Wohnform. In Grossstädten über 100 000 Einwohner machen die Eigenheime noch über die Hälfte aller bewohnten Wohngebäude aus. Die in den Grossstädten — statistisch gesehen — etwas weniger häufig vorkommenden Mehrfamilienhäuser beherbergen jedoch viermal so viele Personen.

Hamburg fand Mietpreisbindung dringend nötig

Kurz bevor der Bundestag darüber zu entscheiden hatte, ob in Hamburg und München die Mietpreisbindung aufrechterhalten werden soll, bedrängte der Hamburger Bürgermeister Weichmann die Abgeordneten, eine Aufhebung der fixierten Mieten zu verhindern. Die Mietpreisbindung sei wegen der unverändert angespannten Lage auf dem Wohnungsmarkt der Hansestadt dringend erforderlich.

Häuserfabrik in Ungarn

Fertigteile für 4200 Wohnungen können jährlich in der neuen «Häuserfabrik» in Györ (Ungarn) produziert werden. Die Fabrik, die mit einem Kostenaufwand von rund 400 000 Forint gebaut wurde und die mit sowjetischen Ausrüstungen versehen ist, wird als grösste ihrer Art in ganz Ungarn angesehen. Die neue Produktionsstätte und die in Kürze einzuweisende Fabrik in Miskolc sollen erheblich mit dazu beitragen, den über 15

Blick über die Grenzen

Jahre laufenden ungarischen Wohnungsbauplan zu realisieren. In diesem Plan ist zwischen 1960 und 1975 der Neubau von einer Million Wohnungen vorgesehen.

Warschauer Wohnungssorgen

Einer Zeitungsmeldung zufolge soll die Einwohnerzahl von Warschau (derzeit 1,3 Millionen), laut Ankündigung von Oberbürgermeister Majewski innerhalb der nächsten 15 Jahre höchstens um 300 000 Menschen anwachsen, «damit bessere Lebensbedingungen im Rahmen der Wohnungsbauvorhaben gewährleistet werden». Künftig sollen nur noch Personen Zuzugserlaubnis erhalten, die einen Bewohner beziehungsweise eine Bewohnerin der Hauptstadt heiraten oder die als hochspezialisierte Fachkräfte von der dortigen Industrie benötigt werden.

Deutschland sucht die fussgängerfreundlichste Stadt

In dem seit fünf Jahren durchgeführten ADAC-Wettbewerb «Sicherheit dem Fussgänger» wird erstmals die fussgän-

gerfreundlichste Stadt der Bundesrepublik ermittelt. Bundesverkehrsminister Georg Leber stiftete für die Sieger des Wettbewerbes zehn Studienreisen in die Vereinigten Staaten. Dort konnte durch das «Pedestrian Programme» — eine Aktion des amerikanischen Automobilklubs für die Fussgängersicherheit — der Anteil der tödlichen Fussgängerunfälle von 40 auf 20 Prozent gesenkt werden. Die Fussgänger sind am stärksten gefährdet. In bebauten Gebieten sind bis 50 Prozent aller Verkehrstoten Fussgänger.

Spanien — das Land der Wohnungseigentümer

Wie einer Umfrage seitens des Institutes für Öffentliche Meinung zu entnehmen ist, besitzen rund 50 Prozent der spanischen Familien eine Eigentumswohnung.

Grosser Ausstellerandrang «zur Fertigbau 69 Ulm»

Auf einer 60 000 m² grossen Ausstellungsfläche zeigt die «Fertigbau 69 Ulm» vom 13. bis 28. September den neuesten Stand des Fertigbaus und seine vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten vor allem auch bei Altbauten. «Fertigbau 69 Ulm» verspricht eine sehenswerte Fachschau zu werden.

Hohe Kosten = weniger Wohnungen

Finnlands Wohnungsbauprogramm ist um 20 Prozent hinter den Plänen zurückgeblieben, die für die Zeit 1966 bis 1975 aufgestellt worden waren. Der Hauptgrund hierfür liegt in den relativ hohen Baukosten.

Umkehrung der Werte

An einem Neuyorker Kehrlichtabfuhrwagen prangte das Riesenschild: «Wir beliefern auch Hippie-Partys.»

rein hard URS

Ihre Kundenschreinerei und Kleinglaserei: Zürich Ø 2551 50 — Luzern Ø 3688 88

Wir machen, was andre nicht gern machen —

wir reparieren!

Fensler



Kiefer Zürich

Alles Qualitätsfenster

Zu verkaufen einen

Rasenmäher

70 cm Schnittbreite, 5 Schnittmesser, luftbereift, Viertakt-Motor, in sehr gutem Zustand, wegen Nichtgebrauchs billig abzugeben.

Baugenossenschaft «Im Gut», Gutstrasse 128, 8055 Zürich, Telefon 051 5418 50.